

# Die Stimme als Schöpfungs-Instrument

## von Miroslav Großer

Am Anfang war das Wort, also mit Bewusstsein aufgeladener Klang.

Wenn das am Anfang so war, dann ist es sehr nahe liegend, dass das Wort immer noch eine bedeutende Rolle spielt beim ewig fort dauernden Schöpfungsprozess. Dieser Artikel will daran erinnern, dass wir nach dem Ebenbild des Schöpfers erschaffen wurden und aufzeigen, was das für unsere Stimme bedeutet.

Mittlerweile ist es eine allseits akzeptierte physikalische Tatsache, dass dieses Universum, also die Schöpfung, in der wir leben, aus Schwingungen aufgebaut ist. Besser gesagt aus Klängen, denn Klänge sind Kombinationen aus Schwingungen, die in harmonischen, d.h. in geordneten Verhältnissen zueinander schwingen.

Jede Schwingung steht in Bezug zu allen anderen Schwingungen und eine jede Schwingungsveränderung verändert auch die Gesamtheit aller anderen Schwingungen. Übertragen auf uns Menschen bedeutet das nicht weniger, als dass jeder einzelne Gedanke (denn auch dieser ist Schwingung) einen Einfluss hat auf die gesamte Schöpfung. Und natürlich erst recht jedes gesprochene Wort, jede Tat, jede Vermeidung eines Impulses, jede Unterdrückung von Energie.

All das wirkt im selben Moment auf alles andere, denn: Alles ist Schwingung.

Und damit höchst empfindlich für Schwingungen jeder Art. Die intensivste Schwingung, die wir als Menschen aussenden können, ist eine mit Emotion und Zielgerichtetheit aufgeladene kraftvolle Stimme ohne jede Zurückhaltung.

Ja, stellen Sie sich eine solche Schwingung eines Menschen doch gerade mal innerlich vor. ...mit Emotion und Zielgerichtetheit aufgeladen und ohne jede Zurückhaltung... Was für eine Schöpfungs-Macht!!! Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Stimme auf eine solch intensive Weise erklingen lassen? Und haben Sie dabei etwas zum Ausdruck gebracht, was sie wirklich gern erfahren und erschaffen wollten?

Und das ist genau der Punkt, auf den ich hier hinweisen will, nämlich das oft ungenutzte Schöpfungs-Potential unserer Stimme. Die Stimme ist von ihrer Natur her eine direkte energetische Verbindung von unserem Inneren und unserer äußeren Realität. In archaischeren Zeiten als den unseren, als es noch keine anerzogene Zensur in unserem Stimmausdruck gab und auch keine pauschale Lautstärken-Minimierung, von denen die meisten Stimmen heute zeugen, da war die Stimme ein direkter Ausdruck von dem, was ein Mensch wollte *und* von dem, was er *nicht* wollte.

Aufgeladen mit der Macht der spontanen Gefühle zeigte die Stimme die Wahrheit des Menschen, der sie erklingen ließ. Doch was ist passiert bis heute?

Wer konnte etwas dagegen haben, dass die Stimme ein echtes Wahrgebungsorgan war? Wer hat dafür gesorgt, dass immer mehr Menschen lernten, ihre Wahrheit zu verbergen, indem sie ihre Stimme manipulierten und etwas zum Ausdruck brachten, was nicht mehr oder nur teilweise ihrer momentanen Wahrheit entsprach?

Wie auch immer die kollektive Stimm-Unterdrückung entstanden ist, mit ihr wurde auch unsere Schöpferkraft in uns und von uns unterdrückt und JETZT ist die Zeit, dass wir uns dieser unserer Schöpferkraft wieder bemächtigen können.

Wir haben das Recht und die Voll-Macht dazu von unserem Schöpfer verliehen bekommen, also lasst uns die Kraft des Erschaffens auch wieder voll bewusst nutzen. Am besten natürlich zum Wohle *allen* Seins, denn wo es hinführt, wenn der freie Wille nur zur Befriedigung persönlicher Interessen und Bedürfnisse benutzt wird, haben wir als Menschheit nun lange genug studiert, oder?

Unser Inneres wieder nach außen zu bringen ist energetisch betrachtet viel leichter, als es zu unterdrücken. So gibt es die Möglichkeit, immer aufmerksamer zu erlauschen, was denn meine innere Wahrheit momentan ist, um sie dann im geschützten Rahmen immer öfter auszudrücken, bis wir damit stabil geworden sind. Danach gilt es, auch in unbekanntem

## MIROSLAV GROßER - *DIE STIMME ALS SCHÖPFUNGS-INSTRUMENT*

Situationen immer öfter nur das auszusprechen, was jetzt ist und was jetzt sein will nach meiner Wahrnehmung.

Das fängt übrigens im Kopf an, wo ja oft schon mindestens zwei Stimmen am Agieren sind. Ist es möglich, Ein-Klang in mir zu erreichen und die Stimme meines Herzens, meiner Seele oder gar die Stimme Gottes zu leben in jeder Situation? Das würde wohl bedeuten, unsere Stimme von morgens bis abends zum Erschaffen der *Erfahrung* der Liebe zu nutzen. Dann gibt die Stimme wieder die ganze Wahrheit in die Welt. Denn Einheit und Liebe sind ja die ganze Zeit der Weg, die Wahrheit und das Leben, nur unsere unbewusst, doch selbst gewählte Erfahrung gaukelte uns oft etwas anderes vor. Und das ist meine Vision: eine Welt, in der sich jeder bewusst ist, dass er mit-erschafft mit Gedanken, Worten und Taten. Eine Welt, in der es gesellschaftlich wieder anerkannt ist, dass wir alle miteinander verbunden sind. Und wo dieses Bewusstsein genutzt wird, um das Schönste und Beste zu erschaffen, was ein Mensch sich gerade vorstellen kann für alle Beteiligten.

So mögen wir den Himmel auf Erden erschaffen, also die Einheit in der Vielheit. Und jeder Mensch möge seine innerste Wahrheit leben, im Stillen wie im Lauten, im Kleinen wie im Großen, allein und auch gemeinsam. So sei es.

Miroslav Großer,  
www.stimmlabor.de,  
miroslav@stimmlabor.de

**WORKSHOP:** STIMME UND SCHÖPFUNG am Sonntag, 7.Mai 2006  
Ort: Zentrum für heilende Bewegung, Wittelsbacher Str. 17, 10707 Berlin  
Zeit: 11 – ca. 19 Uhr, Kosten. 70 Euro, erm. 60

**Anmeldung und Infos** auch zu Einzelstunden in Schöpfer-Bewusstsein und in Ganzheitlicher Stimmfaltung bei Miroslav Großer, Tel: 030-69 50 30 41

*Dieser Text darf gern weitergegeben werden, allerdings nur mit vollständiger Angabe der Kontaktdaten des Autors. Danke*